

# 1. (verstärkte) Polizei-Panzer-Kompanie - ein kurzer Rückblick auf ihre Geschichte

## Das Line-Up und der erste Versuch

Die Kompanie wurde im Januar 1942 als Polizei-Panzer(Kraftwagen)-Abteilung gegründet (aus unerklärlichen Gründen als Bataillon (Abteilung) bezeichnet, obwohl es eigentlich eine Kompanie war).



*Panzerwagen Landsverk L 181 der deutschen Polizei*

Das Bataillon (Kompanie) bestand aus: Stabs-, Versorgungs- und Wartungszügen, 2 Panzerwagenzügen (einer mit Steyr ADGZ-Panzerwagen, der andere vermutlich mit Landsverk L181) und 2 Panzerzügen mit Renault R-35-Panzern.

Detaillierte Stärkenübersicht. Siehe Ende des Artikels

*(Stärke- und Ausrüstungsnachweisung Polizei-Panzerabteilung (Pol.Pzkw.Abt.), 1.5. 1942)*

Das Bataillon (Kompanie) sollte Teil eines neu aufgestellten Gebirgsjäger-Regiments der Polizei sein, das aus drei Polizeibataillonen (302, 304 und 325), einer schweren Kompanie, einem Pionierzug und einem Kavalleriezug bestand und ein Signalbataillon.

Am 26. Juli 1942 war das Polizei-Jäger-Regiment 18 einsatzbereit und wurde nach Nordjugoslawien verlegt, wo es bis Oktober eingesetzt wurde.

Inwieweit das Panzerbataillon an den Operationen des Regiments beteiligt war, ist nicht genau bekannt.

Im Oktober 1942 kehrte das Regiment nach Österreich zurück und wurde im Dezember – ohne das Panzerbataillon – nach Finnland verlegt.

Das Panzerbataillon stand stattdessen unter dem Kommando von HSSPF (Höhere SS- und Polizei-Führer) Rußland-Mitte und Weißruthenien.

Im Januar 1943 wurde die Einheit im Kampf gegen Partisanen in der Gegend eingesetzt - zeitweise in Zusammenarbeit mit SS-Sonder Btn. (SS-Sonderbataillon) Dirlwanger.

## Neugestaltung und erneute Bemühungen



*Renault R-35-Panzer rückt mit dicken Polizeitruppen vor*

Der Auftrag zur Umbenennung der 1. Verstärkten Polizei-Panzerkompanie kann nicht bestätigt werden, aber am 25. Januar wird die Kompanie erstmals in der Feldaktenübersicht erwähnt.

Das Unternehmen war damals dem Polizeiregiment 2 unterstellt.

Während des ganzen Jahres 1943 operierte das Unternehmen hinter dem zentralen Teil der Ostfront; noch unter dem Kommando des HSSPF (Höhere SS- und Polizei-Führer) Rußland-Mitte und Weißruthenien.

Es war ein Jahr regelmäßiger täglicher Partisanenkämpfe sowie der Teilnahme an tatsächlichen Operationen gegen größere Partisanenkräfte und -einrichtungen.

#### **Das Jahr 1943 in Diagrammform**

6/1 26/1

Partisanenkampf bei Ofipowitsche

27/1 19/3

Kampf gegen größere Partisaneneinheiten bei Sluzk und in den Pripjet-Sümpfen

20/3 21/3

Partisanenkampf in Weißruthenien

24/3

Sonder-Unternehmen "Ruda-Jawronka"

1/5 10/5

Unternehmen (Operation) Draufgänger II *In*

*Zusammenarbeit mit Polizei-Regiment 2, Schuma-Bataillon 118, SS-Sonderbataillon Dirlewanger und Polizei-Panzer-Kompanie 12.*

12/5 28/6

Unternehmen Cottbus

2/7 5/7

Unternehmen Günther

12/7 11/8

Unternehmen Hermann

13/8 15/8

Unternehmen Skank

20/8 15/9

Partisanenkämpfe um Begoml und Vokschyie

5/11

Angriff auf Saretschje

11.6. 11.7

Angriff und Durchbruch gegen das Öllager bei Dretun



*Panzerwagen Steyr ADGZ*

Im Januar 1944 übernahm das 1. Armeekorps das Kommando über die Kompanie. Stärkeberichte zeigen, dass das Unternehmen damals über sechs gepanzerte Fahrzeuge und neun Panzer verfügte, also fast die ursprüngliche Stärke.

## **Reorganisation und Bemühungen bis Kriegsende**

Nach fortgesetztem Partisanendienst wurde das Unternehmen im Juli 1944 zur Sanierung nach Wien beordert.

Aus den Quellen geht nicht hervor, was tatsächlich mit der Reorganisation geschah, aber im Februar 1945 war das Unternehmen wieder an der Front in Nordjugoslawien, wo es bis Kriegsende blieb.

Im Stärkebericht vom 26. April 1945 wird die Kompanie als eine der wichtigsten Einheiten hinter der Heeresgruppe E bezeichnet, zusammen mit SS-Politi-Regiment 17, 1. und 3. Bataillon des SS-Politi-Regiments 28 „Todt“, SS-Gendarmerie-Bataillon 3 und 14. Politipanzerkompagni.

## **Quellen**

1) Panzerfahrzeuge und Panzereinheiten der Ordnungspolizei 1936 - 1945

2) Panzer - Gepanzerte Kriegsführung bis 1946

Hier ist die Stärkeliste für das Panzerbataillon der Polizei, als es im Mai 1942 aufgestellt wurde.

Quelle: *Panzerfahrzeuge und Panzereinheiten der Ordnungspolizei 1936 - 1945*

## **Stärke- und Ausrüstungsnachweis**

### **Polizei-Panzerabteilung (Pol.Pzkw.Abt.), 1.5. 1942**

Mitarbeiter

1 Personenwagen,  
leicht 2 Beiwagen Motorräder  
2 Motorräder 1  
Offizier und fünf Fahrer 6  
Geschütze

#### Versorgungssäule

1 PKW, leicht 1  
LKW, mittelschwer, Personal 1 LKW,  
mittelschwer mit Feldküche 1 LKW,  
mittelschwer, Catering 3 LKW,  
mittelschwer, Munition 3 LKW, mittelschwer,  
Treibstoff 1 LKW, mittelschwer, Verpackung  
9 nicht -Unteroffiziere, 1 Gefreiter und  
11 Fahrer 21 Kanonen

#### Unterhaltsteilung

1 Pkw mittelschwer 1  
Beiwagen Motorrad 3 Lkw  
mittelschwer Ersatzteile 3 Lkw schwer  
Werkstatt-Lkw 1 Unteroffizier und 12  
Fahrer 13 Geschütze

#### 1. Panzerwagendivision

1 Beiwagen-Motorrad 3  
Motorräder 1  
LKW, mittelschwer, Personal 1 LKW,  
mittelschwer, Munition 1 LKW,  
mittelschwer, Treibstoff 3 Panzerwagen,  
Steyr ADGZ 1 Offizier, 2  
Unteroffiziere, 14 Gefreite und 16 Fahrer 33 Geschütze  
und 3 Maschinengewehre

#### 2. Panzerwagendivision

Identisch mit der 1. Division, außer dass die gepanzerten Fahrzeuge vermutlich vom Typ Landsverk L181 waren.

#### 3. Panzerdivision

1 Beiwagen-Motorrad 3  
Motorräder 1  
LKW, mittelschwer, Personal 1  
LKW, mittelschwer, Munition 1 LKW,  
mittelschwer, Treibstoff 5 Panzer,  
Renault R-35 1 Unteroffizier.  
6 Gefreite und 15 Fahrer 22 Geschütze  
und 5 Maschinengewehre

#### 4. Panzerdivision

Identisch mit dem 3. Zug.